

## Erster Werkstattflug Zeppelin NT Nr. 6 GOODYEAR

Datum: 17.03.2014  
Luftschiff: D-LZGY GOODYEAR BLIMP NT  
Pilot: Fritz Günther  
Co-Pilot : Derek Reid  
Flugingenieur: Jürgen Fecher  
Startort und Zeit: Wingfoot Lake, 9:55  
Landeort und Zeit: Wingfoot Lake, 11:30

GoodYear ist heute einer der weltgrößten Reifenhersteller. Charles Goodyear war der Erfinder der Vulkanisation, seinen Namen trägt die Firma bis heute, aber er war nicht der Firmengründer. Frank Seiberling war es, der 1898 in einem leerstehenden Firmengebäude in Ohio die Firma gründete und mit der Herstellung von Fahrradreifen, Schläuchen und anderen Gummiteilen begann. 1912 wurde der erste Ballon hergestellt und 1917 begann der Bau von Luftschiffen. Seither hat GoodYear nach eigenen Angaben mehr als 300 Luftschiffe gebaut.



Im Jahr 1924 wurde die GoodYear-Zeppelin Corporation gegründet, mit den Patenten von Zeppelin und einigen Mitarbeitern der Zeppelin Luftschiffbau die nach Amerika gingen. Es entstanden daraus die Luftschiffe USS Macon und USS Akron. 2013 begann dann erneut eine Zusammenarbeit mit der Zeppelin Luftschifftechnik in Friedrichshafen und der GoodYear Blimp Corporation.

Der Erste von drei geplanten Zeppelin NT für die Firma GoodYear absolvierte seinen erfolgreichen Erstflug am Montag den 17. März 2014 von der GoodYear Luftschiffbasis aus am Wingfoot Lake, südöstlich von Akron, Ohio. Das Luftschiff wurde in Teilen in Friedrichshafen vorgefertigt, in Containern nach Akron gebracht und dort zusammengesetzt. Es wurde eine komplett neue Avionik entwickelt und die Gondel etwas verändert für 2 weitere Passagiere. In der Testphase hat das Luftschiff ein deutsches Kennzeichen – D-LZGY – bekommen, wenn diese abgeschlossen ist wird es dann ein Kennzeichen der USA sein.

Das Wetter am Morgen des Erstflugtags war frostig kalt bei strahlend blauem Himmel, es wehte ein leichter südwestlicher Wind. Das Luftschiff wurde am Mastfahrzeug aus der Halle herausgefahren und die Piloten konnten mit den Bodentests beginnen. Der Start um 9 Uhr 55 erfolgte ohne Schwierigkeiten. Während des Testfluges konnte mit Rückenwind eine Geschwindigkeit von 80 Meilen(128 km/h).erreicht werden. Alle Tests verliefen planmässig und ohne Probleme. Nach der Landung um 11 Uhr 30 äusserte sich Chef Pilot Fritz Günther sehr zufrieden über den Verlauf des Fluges.